

Ebert im Meinungsstreit

Gegen Friedrich Ebert in seiner Funktion als SPD-Führer, Mitglied im Rat der Volksbeauftragten, Reichskanzler und dann Reichspräsident gab es einige Vorbehalte und zum Teil harte Kritik. Andere Zeitgenossen sahen Eberts Stil und Politik als „Werbung für die Republik“ an.

Hier einige Positionen:

1. Nationalistische, monarchistische und rechtsextreme Kreise beschimpften Ebert als „Vaterlandsverräter“. Untersuche, wie es zu diesem Vorwurf kam. Informiere Dich auch über die Freikorps und die Position der Obersten Heeresleitung. In diesem Zusammenhang ist die „Dolchstoßlegende“ von Bedeutung.
2. Auch die extreme Linke (Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Spartakus-Bund, Kommunistische Partei Deutschlands KPD) griff Ebert heftig an. Populäre Parolen dieses politischen Lagers: „Arbeiterverräter Ebert und Noske“, „Bluthund Noske“ oder „Wer hat uns verraten - Sozialdemokraten!“ .
3. Einige Intellektuelle setzten Ebert in ihren Artikeln herab, darunter auch eher linksliberale Publizisten wie Kurt Tucholsky oder Maximilian Harden. So ironisierte Harden „Friderico Ebert“ als spießbürgerlichen „Mundrevolutionär“, „Überpatriot“ und „Sozialdemokrat des Durchschnittwuchses“. Ebert sei ein „Schneidersohn, Sattlerlehrling, Schankwirth, Blättchenmacher, Parteisekretär, Fraktionskassierer“, der unwürdig und unfähig sei, das höchste Staatsamt zu bekleiden.¹
4. Der bekannte Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Thomas Mann urteilte 1922 über Ebert: „(...) Ebert zum Beispiel ist mir bekannt. Ein grundangenehmer Mann, bescheiden-würdig, nicht ohne Schalkheit, gelassen und menschlich fest. In seinem schwarzen Röcklein sah ich ihn ein paar Mal, das begabte und unwahrscheinlich hoch verschlagene Glückskind, ein Bürger unter Bürgern, bei Festlichkeiten ruhig-freundlich sein hohes Amt darstellen (...), so gewann ich die Einsicht, für die ich Teilnehmer werben möchte, dass Demokratie etwas Deutscheres sein kann als imperiale Gala-Oper.“²

Aufgaben:

1. Vergleiche die verschiedenen Meinungen über Ebert und recherchiere die Hintergründe und Einstellungen der verschiedenen Gruppen bzw. Personen. Was steckt hinter den Angriffen auf Ebert? Warum und aufgrund welcher Eigenschaften sieht Thomas Mann Ebert als hervorragenden Repräsentanten der Weimarer Republik?
2. Wie schätzt Du persönlich diese Positionen ein? Was ist Deine Meinung zu Friedrich Ebert, seinem Werdegang und zu seiner Politik?

¹ Zitiert nach Walter Mühlhausen: Friedrich Ebert. Sozialdemokrat und Staatsmann. Leinfelden-Echterdingen 2008, S. 92

² Zit. nach Walter Mühlhausen, a.a.O., S. 91